

nehmen würde, um uns Redakteuren eine gute Arbeitsgrundlage in die Hände zu geben, da die Bedeutung des Betriebsfunks als Agitationsmittel selbst von leitenden Funktionären unterschätzt wird, was uns oft die Arbeit sehr erschwert.

Gerhard Schermann
Betriebsfunkredakteur VEB Zinnerz Altenberg

Wenn der Beschluß des Zentralkomitees vom 12. Oktober 1955 besagt, daß die Betriebsfunk- und Betriebszeitungsredakteure zu den Sitzungen der Parteileitungen hinzugezogen werden sollen, so doch deshalb, weil Funk und Zeitung Instrumente der Partei sind, mit deren Hilfe sie schnell ihre Politik an die Massen heranträgt. Die Teilnahme der Redakteure an den Sitzungen der Parteileitung ist also dann notwendig, wenn solche Probleme behandelt werden, die das Eingreifen und die Unterstützung des Funks und der Zeitung erforderlich machen. Die Parteileitung hat als gewähltes Organ das Recht, darüber zu entscheiden. Sie handelt unseres Erachtens auch richtig und im Interesse der Arbeit des Redakteurs, wenn sie ihn nicht unnötig beansprucht, indem sie ihn nicht zu jeder Sitzung oder zu jedem Tagesordnungspunkt hinzuzieht. Der Redakteur hat dadurch mehr Zeit zur Organisierung der besprochenen Aufgaben gewonnen. Letztlich geschieht die Anleitung durch die Parteileitung auch noch auf andere Weise, nämlich bei der Beratung des Problem- und Arbeitsplanes, der Einschätzung des Funkprogramms oder des Inhalts und der Form der Zeitung usw. Genosse Schermann hat außerdem noch das Glück, Mitglied der Kreis-Agitationskommission zu sein, wo er sozusagen die Anleitung durch die Kreisleitung aus erster Hand erhält. Manche Parteileitungen vernachlässigen allerdings die Anleitung ihrer Zeitung und ihres Funks, obgleich in allen Beschlüssen der Partei, die sich mit Fragen der Presse- und Funkarbeit befassen, hierauf noch ausdrücklich hingewiesen wird. Es ist im Augenblick nicht möglich in Anbetracht der vielen anderen wichtigen Fragen, grundsätzlich zur Funkarbeit Stellung zu nehmen. Wir behalten uns dies für einen etwas späteren Zeitpunkt vor.

me Redaktion

*48 Wagen IZaHt) geschrieben

Es waren ihrer 38

In der Nr. 19 des „Neuen Wegs“ hatte ich an dieser Stelle behauptet, bei uns gäbe es keine Selterswasserwagen nach Moskauer Vorbild. Meine angebotene Wette habe ich verloren. Es gibt sie tatsächlich! Der stellvertretende Minister, Genosse Borrmann, hat es mir telephonisch versichert und dem „Neuen Weg“ durch seinen persönlichen Referenten schriftlich bestätigen lassen. Genosse Borrmann läßt uns also am 8. Dezember 1958 mitteilen:

Die Kritik, die Genosse Georg Chwalczyk zur Verwirklichung und Durchsetzung des Vorschlages für die Übertragung der Moskauer Erfahrungen mit Selterswasserwagen übt, ist berechtigt. Die bei der Durchsetzung dieses so wertvollen Hinweises praktizierte Arbeitsweise zeigt, wie gute Vorschläge durch ungenügende Verantwortlichkeit nicht voll wirksam werden. Diese Kritik wird auch nicht dadurch entkräftet, daß unmittelbar nach Unterbreitung des Vorschlages mit dem VEB Apparatebau Berlin ein Selterswasserwagen entwickelt wurde und 38 solcher Fahrzeuge in verschiedenen Bezirken der Republik zum Einsatz kamen. Der Einsatz in Berlin in der Stalinallee und im Tierpark (je ein Wagen! G. C.) zeigte, wie diese Form der Versorgung der Bevölkerung mit alkoholfreien erfrischenden Getränken begrüßt wurde.

Ich habe mir die beiden Berliner Exemplare dieser 38 Wagen angesehen. Sie verhielten sich zu ihren Moskauer Vorbildern (leicht übertrieben) wie ein Omnibus zu einem Kinderwagen, über den dabei betriebenen Aufwand an Technik und Umständlichkeit (mit Saftpumpe, Wassertank usw. usw.) soll man mitleidig den Mantel der Nächstenliebe breiten. Genosse Borrmann läßt dazu erklären:

„daß die durch unsere Veranlassung entwickelten Wagen nicht den einfachen Moskauer Wagen entsprechen. Unsere Wagen sind gleichzeitig für den Selterswasser-, Eis- und Zigarettenverkauf eingerichtet und fördern das Ausweichen auf den Eis- und Zigarettenverkauf“,

was vorauszusehen war!

Nicht vorauszusehen war die Hartnäckigkeit, mit der einige Instanzen bei uns immer